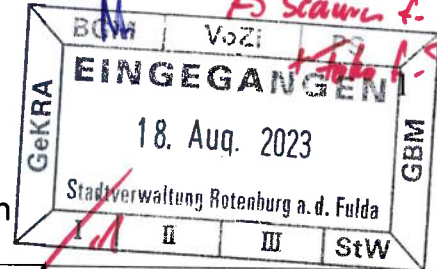


Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirates Lisenhausen

Handwritten notes: *→ Scannen f. FBLZ.1*, *+ Jakob I. By...*, *EEI.*, *18.8.23*, *J*



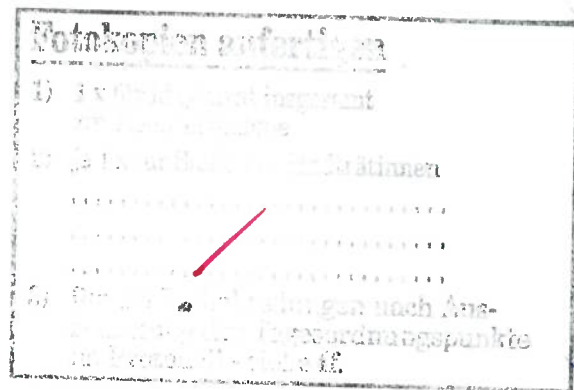
<p>vom 14.08.2023</p> <p>im Bürgerzentrum in Lisenhausen</p> <p>Beginn 19.00 Uhr - Ende 21.25 Uhr</p> <p>Unterbrechungen: 20.12 Uhr bis 20.15 Uhr</p>	<p>Diese Niederschrift besteht aus den Seiten 1 bis 5</p> <p>Anlagen: Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Fernradweges R5 im Bereich Lisenhausen</p> <p>Antrag an Hessen Mobil zur Bepflanzung am Ortseingang der B83 aus Richtung Bebra</p> <p><i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i></p> <p>Ortsvorsteher Schriftführer/in</p>
---	---

Anwesend:

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Peter Müller (als Vorsitzender)
2. Philipp Becker
3. Kerstin Schaeffer
4. Jörg Schlüter
5. Stefan Gunkel
6. Jonas Rudolph
7. Helmut Reidt



Handwritten notes: *EEI.*, *18.8.23*, *J*

b) nicht stimmberechtigt:

StVO Bernd Rudolph, StVO Walter Heckmann

<p>Es fehlten:</p> <p>a) entschuldigt</p>	<p>Grund:</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
--	---------------	---------------------------

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates**
- 2. Feststellung der Tagesordnung des Ortsbeirates**
- 3. Info über das Projekt „Solarpark Lisperhausen in der Suckeloch“**
- 4. Anmeldung für das Investitionsprogramm für 2023-2027**
- 5. Anmeldung für den Haushaltsplan 2024 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda**
- 6. Anfragen und Mitteilungen**

Bei Feststellung der Tagesordnung ergaben sich folgende Änderungen:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Protokoll und Beschlüsse

Fotos

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates

Ortsvorsteher Müller eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Einladung zu der Sitzung wurde am 06.08.2023 zugestellt und unter öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Rotenburg auf der Homepage eingestellt. Die Hinweisbekanntmachung in der HNA – Rotenburg-Bebraer-Allgemeine – erfolgte am 09.08.2023.

Zu Sitzungsbeginn sind alle sieben Ortsbeiratsmitglieder anwesend. Der Ortsbeirat ist anhand der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu TOP 2:

Feststellung der Tagesordnung

Gegen die bestehende Tagesordnung gibt es keine Einwände bzw. Ergänzungen.

Zu TOP 3

Info über das Projekt „Solarpark Lispenhausen in der Suckeloch“

Die Idee zur Errichtung eines Solarparks wurde im September 2022 geboren. Der Projektleiter Karsten Dippel aus Lispenhausen strebt mit seiner Partnerin Ekaterine Kavtaradzek eine Kooperation Haselgrund Erneuerbare Energie GmbH & Co Kg aufzubauen. Gemeinsam mit der Sun Stadtwerke Union Nordhessen soll in der Gemarkung „In der Suckeloch“ ein Solarpark Ende 2024 entstehen, an dem sich Bürger als Eigentümer von Solarmodulen beteiligen können.

? GBH

In einen sehr informativen Vortrag erläutert Herr Dippel die Vorteile der erneuerbaren Energien aus dem geplanten Solarpark. Gleichzeitig weist Herr Dippel auf einen Informationstag am 30.09.2023 hin. Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Nach Abschluss des Vortrages von Herrn Dippel unterbricht OV Müller die Sitzung von 20.12 Uhr bis 20.15 Uhr.

Zu TOP 4 und TOP 5:

Anmeldung für das Investitionsprogramm für die Jahre 2023-2027 und Anmeldungen für den Haushaltsplan 2023 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda

FD II?

Vor Aufrufen der Tagesordnungspunkte TOP 4 und TOP 5 schlägt Ortsvorsteher Müller vor, diese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch seitens der Versammlung.

Schwerpunkte für den Haushalt 2024 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2027 sind die Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung des Fernradweges R5 im Bereich Lispenhausen. Der Ortsbeirat Lispenhausen bittet darum, **alle einzelnen Maßnahmen** in den Haushaltsplan 2024 bzw. Investivmaßnahmen in das Investitionsprogramm 2023-2027 aufzunehmen.

FOI 2

Zusätzlich bittet der Ortsbeirat um die Aufnahme folgender Maßnahmen:

Haushaltsanmeldungen 2024

- Anbringung einer Lärmschutzwand an den Bahngleisen
- Infotafeln am Platz der alten Schule über historische ehemalige Gebäude
- Unterhaltungsmaßnahmen Bürgerzentrum
- Ankauf eines Teilstückes des Grundstückes in der Nürnberger Straße 55. Hintergrund ist die Begradigung des Fußweges für Schulkinder und eine Verbesserung der Verkehrs- und Abbiegesituation im Einmündungsbereich der Straße „Zum Grumbach“. Die Stadtverwaltung wird gebeten, mit dem Grundstückseigentümer in die Verkaufsverhandlung zu treten und einen Verkaufspreis zu erwirken.

Investive Maßnahmen für das Investitionsprogramm der Jahre 2023-2027

- Planungskosten zum Umbau- oder Neubau Fußgängerbrücke am Storchensee in Höhe von ca. 20.000,00 € sowie die Kosten für einen barrierefreien Umbau der Brücke. Hier ist ein Kostenvoranschlag dem Ortsbeirat vorzulegen. Angedacht ist in diesem Bereich eventuell das Auflebenlassen einer ehemaligen Furt in diesem Bereich der Fulda.
- Unterstellplatz/Anbau (Maße 2m x 3m und abschließbar) für den Rasenmäher auf dem Friedhof. Als geeigneter Standort befürwortet der Ortsbeirat die Errichtung in der Verlängerung des Kühlraumes der Leichenhalle

Der Ortsbeirat bittet um Umsetzung aller o.a. investiven und haushaltsrelevanten Maßnahmen mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Abschließend zu den Beratungen zum Haushaltsplan 2024 und zum Investitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2027 berichtet das Ortsbeiratsmitglied Jonas Rudolph über die zukünftige Möglichkeit für alle Ortsteile der Stadt Rotenburg im Rahmen eines Dorfentwicklungsprogrammes Fördergelder zu akquirieren. Hierzu sind die Bürger zu beteiligen.

FOI 2
6.8M

Zu TOP 6:

Anfragen und Mitteilungen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die baurechtlichen Bedingungen an der Gemarkungsgrenze zwischen Lisenhausen und der Stadt Bebra zu überprüfen. Hier befindet sich eine Abstellfläche der Firma Himmel und Pabesch, deren Nutzung rechtlich überprüft werden muss. *GBM*

Aufgrund von einer Beschwerde über das nicht ordnungsgemäße Mähen der Rasenreihengräberabteilung, ist dieses von der Friedhofsabteilung zu überprüfen. *FDT.A*

An der B83 aus Bebra kommend sind durch Unfälle die alleeartig aufgestellten Bäume teilweise entfernt worden. Hessenmobil ist aufzufordern, die entfernten Bäume zu ersetzen. Hierzu liegt ein Antrag des Ortsbeiratsmitgliedes Jörg Schlüter diesem Protokoll bei vor. Diesem Antrag stimmt der Ortsbeirat mit folgendem Abstimmungsergebnis zu: *GBM*

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Ortsvorsteher Müller beendet um 21.25 Uhr die Sitzung.

Anlage zum
OB-Protokoll
v. 14.8.23

Foto f. GBM + FB M

BCM	VoZi	PS
EINGEGANGEN		
18. Aug. 2023		
Stadtverwaltung Rotenburg a. d. Fulda		
GeKRA	II	III
		StW

18.8.23

Jörg Schlüter

Ortsbeiratsmitglied

Lispenhausen, 10.08.23

An den
Vorsitzenden
des Ortsbeirates Lispenhausen

Der Ortsbeirat möge in seiner nächsten Sitzung über die nachfolgende Beschlussvorlage abstimmen:

Bepflanzung am Ortseingang der B 83 aus Richtung Bebra

Der Ortsbeirat Lispenhausen bittet den Magistrat der Stadt Rotenburg in Gesprächen mit Hessen Mobil auf Ergänzungsbeplantzungen am Ortseingang der B 83 (Nürnberger Str.) aus Richtung Bebra hinzuwirken.

Begründung:

Im Vorfeld der baulichen Neugestaltung/Erneuerung der Ortseinfahrt vor vielen Jahren wurde seitens Hessen Mobil auf die Erschaffung eines sogenannten „Torcharakters“ bei der Einfahrt in den Stadtteil Lispenhausen größten Wert gelegt.

Mit diesem Effekt sollte eine automatisierte Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten bei Einfahrt in den Ort einher gehen. Aus dieser Maßnahme stammen auf der rechten Seite auch einige mittlerweile sehr groß gewachsene Straßenbäume, die zumindest teilweise eine psychologische Wirkung auf Verkehrsteilnehmer entfalten.

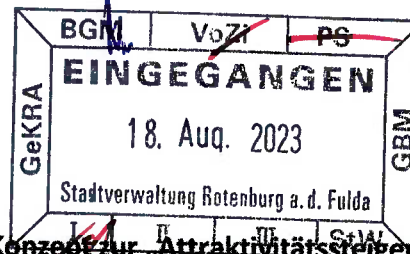
Auf der linken Fahrbahnseite wurden die Laubbäume im Laufe der Jahre durch mehrere Verkehrsunfälle geschädigt oder sind nicht angegangen und wurden jeweils durch Hessen Mobil ersatzlos entfernt. Mittlerweile befinden sich auf der offenen Strecke zwischen dem Ortseingangsschild Lispenhausen und dem ersten Wohnhaus auf der linken Seite (ca. 200 Meter) lediglich noch drei Bäume.

Der Ortsbeirat wünscht an dieser Seite (auch als Abgrenzung zum Geh-/Radweg) der B 83 die Ergänzung der Baumbepflanzung, um den wünschenswerten Toreffekt endlich zu erzielen.

Die gewünschte Bepflanzung wurde bereits in mehreren Sitzungen/Protokollen des Ortsbeirates dargestellt.

(Schlüter), Ortsbeiratsmitglied

Auskopie zum OB-Protokoll
vom Merk. 23



Foko L.
FD II.2
ERI. 18.8.23
H

Für den Haushaltsplan 2023 wird nachfolgendes Konzept zur „Attraktivitätssteigerung des Fernradweg R5 im Bereich Lisperhausen“ durch den Ortsbeirat angemeldet. Bei den Punkten 1., 2., 3., 5., 6. und 7. handelt es sich um Investitionen, die im Haushaltsplan ihren Niederschlag finden sollten. Falls erforderlich müssen Absprachen mit Hessen Mobil getroffen, bzw. Anregungen erfolgen.

Der Vollständigkeit halber wird das Gesamtkonzept dargestellt.

Die beschriebenen Einzelpunkte sind bereits zur Aufnahme in das Nahmobilitätskonzeptes der MER angemeldet worden.

Durch die Umsetzung nachfolgender Maßnahmen soll die Attraktivität der Fernradwege R5 und R1 in und um Lisperhausen gesteigert werden:

- 1. Installation eines „Radunterstandes“** Lisperhausen, Hohleweg, Nähe Feldscheune.
Im Bereich gegenüber der sogenannten Feldscheune sollte eine „Raststelle für Fahrräder“ mit Infotafeln entstehen.
An der Feldscheune führen die Fernradwege R 1 und R 5 vorbei. Während der R 1 entlang der Fulda weiter läuft, führt der R 5 ab hier die Radfahrer nördlich durch Lisperhausen, nach Schwarzenhasel und weiter nach Sontra.
Dieser Bereich ist prädestiniert für eine Rastmöglichkeit für Radfahrer. Der Unterstand sollte Kartenmaterial und Hinweise für beide Radwege und die Gastronomie bieten und witterungssicher überdacht sein.
- 2. Gestaltung der Ortseinfahrt des R5**, Lisperhausen, zwischen Feldscheune und Wohnbebauung Hohleweg
Im Einklang mit dem oben beschriebenen Radunterstand (Blickrichtung von der Feldscheune zur Wohnbebauung) sollte an der rechten Fahrbahnseite Parkraum für mindestens fünf bis sieben PKW entstehen. Der in gleicher Blickrichtung links befindliche Randstreifen sollte mit Bäumen/Grünbepflanzung gestaltet werden, um das Parken dort zu verhindern und einen Alleecharakter zur Dorfeinfahrt Lisperhausen zu erhalten.
Erläuterung:
Der unbefestigten Seitenstreifens an der linken Seite (Blickrichtung Wohnbebauung) wird derzeit insbesondere an Wochenenden und Feiertagen stark als PKW-Parkfläche genutzt. Hierbei handelt es sich schwerpunktmäßig um Hundebesitzer, die ihren Haustieren in den Fuldawiesen Auslauf ermöglichen. Aber auch Spaziergänger nutzen die Abstellmöglichkeit dort für ihre PKW.
Derzeit bietet der Ortseingang Lisperhausen im Bereich des R5 durch die beschriebenen parkenden Fahrzeuge aber auch durch die fehlende Begrünung des Randstreifens einen trostlosen Anblick, der dringend verbesserungswürdig ist.
- 3. Markierung des Radwegeverlaufes** von der Feldscheune an der linken Seite bis zur Liegenschaft Wasserburg
Zur sicheren und eindeutigen Führung der Nutzer sollte der Radweg aus Sicht der Feldscheune nach Lisperhausen an der linken Fahrbahnseite des Hohleweg, über den Bahnübergang und bis zur historischen Wasserburg deutlich als Radweg erkennbar werden.

Gerade über den Bahnübergang am Bahnhof könnte dies zu einer verbesserten „Kanalisierung“ für Radler führen und die Sicherheit bei öffnenden Schranken erhöhen. Unnötiges Kreuzen der Fahrbahn wird hiermit vermieden.

4. **Verlegung des Radweges R5** von der Bahnhofstraße in die Straße „An der Wasserburg“
Wie bereits in einem separaten Antrag dargestellt, sollte der zukünftige Radweg R5 über die Straße „Zur Wasserburg“ und dem rechtsseitigen Gehweg der Nürnberger Str. zum Fußgängerüberweg und in den Gieseweg führen.
Die Straße „Zur Wasserburg“ sollte im Bereich des Grundstückes Wasserburg (und nur in diesem Bereich – dort befindliche unübersichtliche Engstelle) als unechte Einbahnstraße in Richtung Nürnberger Straße führen.
5. **Straßensanierung** im Bereich der o. g. „unechten Einbahnstraße“ in Höhe des Grundstückes Wasserburg
Der Zustand der Straßenoberfläche im Bereich des Grundstückes der historischen Wasserburg ist schlecht und unübersichtlich.
Hier würde sich durch die Einrichtung der unechten Einbahnstraße eine Aufteilung der Fahrbahn in einen Radfahrer/Fußgängerbereich (Blickrichtung Nürnberger Str. links) und in einem Fahrzeugbereich (Führung der Einbahnstraße rechts in Richtung Nürnberger Str.) empfehlen.
6. **Herstellung eines kombinierten Geh- und Radweges** im Anschluss an den unechten Einbahnstraßenbereich auf dem dortigen Grünstreifen bis zur Einmündung Nürnberger Str.
Durch einen solchen Geh- und Radweg auf dem Grünstreifen über dem ehemaligen Verlauf des Haselbaches könnten in der sehr schmalen Straße „Zur Wasserburg“ endlich sowohl Fußgänger als auch Radfahrer die Verbindung sicher nutzen.
7. **Oberflächenerneuerung des Gehweges Nürnberger Str.** im Bereich zwischen Einmündung der Straße „Zur Wasserburg“ und dem Fußgängerüberweg Höhe Gieseweg
Der bisherige Gehweg befindet sich in einem ausgesprochen schlechten Oberflächenzustand, ist daher sanierungsbedürftig. Er sollte in der Form einer gleichberechtigten Nutzbarkeit als Geh- und Radweg hergestellt werden. Die Einbeziehung einer möglichen Sanierung der Bushaldebucht an der Einmündung B 83/Zur Wasserburg sei hierbei erwähnt.
8. **Historische Erläuterungen an der Wasserburg, Bezeichnung als „Mühlenradweg“** im Rahmen des R5.
Auf die sehenswert sanierte Wasserburg sowie die fünf ehemaligen Mühlen an die der Radweg allein in der Lisenhäuser Gemarkung vorbeiführt, sollte mit einer erklärenden Beschilderung aufmerksam gemacht werden. Die touristisch attraktive Bezeichnung des Bereiches als „Mühlenradweg“ soll die Neugier der Radfahrer wecken.
Ggfs. könnten hier auch noch ehemalige Mühlen aus Schwarzenhasel in das Konzept aufgenommen und ebenfalls beschrieben werden.